

# SCHULE IM BLICK PUNKT

## Gymnasiale Bildung

Diesmal in unserer Ländervergleichs-Serie:  
der gymnasial-föderale Flickenteppich

## Inklusion

Beantwortung einiger wichtiger  
Fragen rund um Inklusion im Land



## Noten-Transparenz

Wenn das Zeugnis mit schlechten  
Überraschungen kommt

## Gesundheitsförderung

Abschluss und Fazit unserer Serie rund um die  
Gesundheit von Lehrkräften, Kindern und Eltern

So wichtig wie nie:

# JOURNALISMUS

## DEN WERT DER FREIEN PRESSE LEHREN



# SIB

Das Bildungsmagazin des Landeselternbeirats

# INHALT

## TITELSTORY

### 4 KLASSENZIMMER MEETS KRISENMODUS!

Warum Schüler heute Journalismus brauchen

## LÄNDERVERGLEICH

### 6 REGIONAL KLEINGEDRUCKTES

Unterschiede anspruchsvoller gymnasialer Bildungsgänge

## SCHULRECHT ERKLÄRT

### 10 IM SOMMER KALT ERWISCHT

Erläuterungen zu Nichtversetzung und Notentransparenz

## AUS DEM LEB

### 12 INKLUSION IM LAND

Der LEB hat nachgefragt – das KM hat geantwortet

### 14 VERZEICHNIS DER LEB-MITGLIEDER

Wer vertritt welche Schulart in welchem Regierungsbezirk?

## GESUNDHEIT & SCHULE

### 15 GESUNDHEITSFÖRDERUNG TEIL DES BILDUNGSPLANS

Möglichkeiten der Prävention und Intervention im Land

## GLOSSE

### 18 GLÄSERNE KINDER ...?

Die Bildung als Zahlenfriedhof



# KLASSENZIMMER MEETS KRISENMODUS

Warum Schüler heute Journalisten und Journalismus brauchen

Ein Beitrag von  
**Franziska Görner**  
Journalismus macht Schule

**Fake News, Filterblasen, Influencer-Meinungen statt faktenbasierter Information – das ist der tägliche Infopool, in dem sich junge Menschen bewegen. Orientierung? Fehlanzeige, wenn niemand zeigt, wie man zwischen Meinung, Desinformation und Wahrheit unterscheidet. Genau hier setzt „Journalismus macht Schule“ an: Der Verein bringt echte Journalisten ins Klassenzimmer – und mit ihnen die Fähigkeiten, die es heute mehr denn je braucht. Denn wer keine Nachrichtenkompetenz hat, wird zum Spielball in sozialen Medien – und wer keine eigene Meinung bilden kann, bleibt sprachlos, wenn es drauf ankommt.**

schen die Werkzeuge an die Hand geben, um sich in einer komplexen Welt zurechtzufinden – kritisch, informiert und demokratisch stark.

## Journalismus macht Schule ...?

Der Verein Journalismus macht Schule setzt sich dafür ein, dass junge Menschen lernen, sich kompetent und faktenorientiert zu informieren und eine Meinung zu bilden. Der Verein vertritt die Auffassung, dass sie diese Fähigkeit – Informations- und Nachrichtenkompetenz – in der Schule lernen müssen. Sie sollten wissen, wie moderne Medien funktionieren, wie man Desinformation (Fake News) und manipulative Algorithmen erkennt, und wie man sich jenseits der eigenen TikTok- oder Instagram-Filterblase informiert.

Die Medienwelt verändert sich schnell und fundamental, gerade junge Menschen kommunizieren anders und informieren sich immer stärker über soziale Medien, Podcasts, Influencer und deutlich weniger über etablierte Medien. Das hat Vorteile, bringt aber auch Herausforderungen mit sich. In erster Linie macht es sie anfällig für Manipulation aller Art, aber auch für politisches Desinteresse und Nachrichtenmüdigkeit. Medien, aber auch Schulen, Universitäten, die Bildungspolitik, die Wissenschaft und Verlage oder Stiftungen haben das erkannt und haben sich 2019 zu „Journalismus macht Schule“ zusammengeschlossen. 2022 wurde dann der Verein gegründet, 2023 die ersten beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen eingestellt. Der Verein sieht seine Arbeit als Teil der politischen Bildung. Denn ohne gut informierte Bürger gibt es keine Demokratie. Beispiele sieht man weltweit in autoritären Systemen aber auch in den USA, wo ein Großteil der Bürgerschaft nicht mehr durch einen faktenbasierten und professionellen Journalismus erreicht wird. Zentrale Werte des Vereins sind Professionalität



© tonkiti / Adobe Stock

Laut einer Sonderauswertung der Technischen Universität München zur PISA-Studie können weniger als die Hälfte (47 Prozent) der deutschen Schüler die Qualität der im Internet gefundenen Informationen zuverlässig beurteilen und Fake News erkennen. Diese alarmierenden Zahlen unterstreichen die Notwendigkeit, Nachrichtenkompetenz bereits in der Schule zu fördern. Denn Journalismus kann jungen Men-

tät und Neutralität: Werbung für Medien findet ebenso wenig statt wie für oder gegen eine Partei.

## Angebote für Schulen

Das Kernangebot sind Journalistenbesuche. Auf Anfrage von Schulen werden Journalisten vermittelt, die in die Klassen kommen (Anmeldung hier: <https://journalismus-macht-schule.org/journalistinnenbesuche/>). Meist handelt es sich dabei um den Deutsch- oder Politikunterricht. Möglich sind Einheiten aber grundsätzlich in allen Fächern. Das sind oft Doppelstunden, manchmal aber auch ganze Projektstage, meist ab der Jahrgangsstufe 8, manchmal auch darunter.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Faktencheck und Quellenbewertung – Was sind Fakten, was sind Behauptungen, Deutungen und Bewertungen? Und wie erkennt man Falschnachrichten?
- Nachrichten in sozialen Medien – Wie gewinne ich mehr Sicherheit bei der Nutzung der zahllosen Angebote, auch der KI-basierten Chat-Bots auf den Plattformen?
- Journalismus im Alltag – Die Bedeutung interessensunabhängiger, sogenannter neutraler Newsmedien für eine demokratische Gesellschaft
- Berufsfeld Journalismus – Einblicke in den journalistischen Arbeitsalltag

Dabei handelt es sich meist um Schulgespräche zwischen den Journalisten und Schülern im Dialogformat auf Augenhöhe. Auch die Journalisten dürfen Fragen stellen. Alle Fragen sind erlaubt, teilweise fließen auch praktische Einheiten mit in die Besuche ein. Damit es nicht nur bei einem Schulbesuch zum Thema bleibt hat der Verein auf der Webseite eine Unterseite eingerichtet, die für Lehrkräfte und alle anderen



© Pixel-Shot / Adobe Stock

Interessierten einen Überblick über die Nachrichtenkompetenzangebote im Bundesland gibt, zu denen man sich anmelden kann oder die genutzt werden können.

## Baden-Württemberg und Netzwerk

In Baden-Württemberg arbeitet der Verein hier z. B. eng mit der Landeszentrale für politische Bildung, der Medienanstalt Baden-Württemberg (LFK) und dem SWR zusammen. Daneben bietet der Verein Fortbildungen für Lehrkräfte für die Vermittlung von Informations- und Nachrichtenkompetenz an. Zudem wird politische Lobbyarbeit betrieben, um das Thema langfristig auch bei der Bildungspolitik zu verankern. Dazu arbeitet der Verein mit seinen Mitgliedern oder Partnern, die den Verein inhaltlich unterstützen, zusammen. ●

Wie Eltern ihren Kinder verantwortungsbewussten Umgang mit Informationen nahebringen und wie Lehrkräfte Journalisten in ihre Klasse einladen können:

**[kurzlinks.de/j-m-s](https://kurzlinks.de/j-m-s)**



Foto: Jenny Braunschweig



### Zur Autorin

Franziska Görner schrieb schon für die Schülerzeitung, finanzierte sich ihr Studium der Kulturwissenschaften und Erwachsenenpädagogik als freie Journalistin, arbeitete bei der Jugendpresse Deutschland und Reporter ohne Grenzen. Ihr Herz pocht für die junge Generation und für Medien, so kam es zu „Journalismus macht Schule“. Als Projektleitung des 2022 gegründeten Vereins möchte sie erreichen, dass Nachrichten- und Informationskompetenz sich in jedem Klassenzimmer verstetigt und dort verweilt.

## IMPRESSUM

### Herausgeber



Landeselternbeirat Baden-Württemberg  
Silberburgstr. 158  
70178 Stuttgart  
Telefon: 0711 741094  
Vorsitzender: Sebastian Kölsch  
Internet: [www.leb-bw.de](http://www.leb-bw.de)

### Redaktionsleitung

„Schule im Blickpunkt“  
Aline Sommer-Noack (V.i.S.d.P.)  
Sachsenhäuser Str. 13  
97877 Wertheim

### Redaktion & Mitarbeit

Raban Kluger, Sebastian Kölsch,  
Aline Sommer-Noack

### Verlag



Neckar-Verlag GmbH  
Klosterring 1  
78050 Villingen-Schwenningen  
Telefon: 07721 8987-0  
E-Mail: [info@neckar-verlag.de](mailto:info@neckar-verlag.de)  
Internet: [www.neckar-verlag.de](http://www.neckar-verlag.de)

„Schule im Blickpunkt“ erscheint sechsmal im Schuljahr –  
Bestellung beim Verlag – Jahresabonnement 15,50 € zzgl. Porto.  
Kündigungen nur schriftlich, spätestens 8 Wochen vor Schuljahresende  
(nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit).  
Für Verbraucherinnen und Verbraucher gilt: Nach Ablauf  
der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich das Abonnement  
bis auf Widerruf und kann dann mit Frist von 4 Wochen jederzeit  
gekündigt werden.

Rücksendung unverlangt eingeschickter Manuskripte, Bücher  
und Arbeitsmittel erfolgt nicht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
wird keine Haftung übernommen. Nachdruck nur mit Genehmigung  
des Herausgebers oder des Verlags.  
Zuschriften nur an die Redaktionsleitung: [redaktion@sib-magazin.de](mailto:redaktion@sib-magazin.de).

Die Datenschutzbestimmungen der Neckar-Verlag GmbH können Sie  
einsehen unter: [www.neckar-verlag.de](http://www.neckar-verlag.de)

Anfragen gemäß EU-Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit  
(EU) 2023/988 (General Product Safety Regulation – GPSR) richten Sie  
bitte an: [produktsicherheit@neckar-verlag.de](mailto:produktsicherheit@neckar-verlag.de)

